

Presseinformation der Stadt Heidelberg

Einführung eines gesamtstädtischen Parkraumbewirtschaftungskonzepts

Die Stadt Heidelberg hat ein sogenanntes Parkraumbewirtschaftungskonzept entwickelt. Damit setzt sie auf eine **effizientere Steuerung des Parkverhaltens**. Derzeit sind bereits in sieben Stadtteilen ganz oder teilweise Maßnahmen der Parkraumbewirtschaftung umgesetzt. Der städtische Gemeinderat hatte darüber hinaus am 10. November 2022 beschlossen, dass die Stadt ein Konzept erstellen soll, um die bisherige Parkraumbewirtschaftung möglichst auf alle Stadtteile auszuweiten. Für den Stadtteil Bergheim fand die Bürgerveranstaltung bereits am Freitag, 11. Oktober 2024, statt. Die Bürgerveranstaltung für den Stadtteil Bahnstadt fand am 24. Oktober 2024 statt. Derzeit wertet die Stadt die Ergebnisse der Veranstaltungen aus.

Mit den weiteren Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung verfolgt die Stadt folgende Ziele:

- Höhere Verkehrssicherheit durch weniger verbotswidrige Parkvorgänge im öffentlichen Verkehrsraum
- Reduzierung des allgemeinen Parkdrucks sowie des Autoverkehrs von Berufs- und Ausbildungspendlern
- PKW-Erreichbarkeit für Lieferanten und Kunden zur Stärkung des Geschäftslebens
- Unterbinden von Fremdenverkehr und stärkere Nutzung des vorhandenen ÖPNV-Angebots
- Integration anderer städtischer Verkehrskonzepte, zum Beispiel „Freie Gehwege“
- Weniger Belastungen durch motorisierten Verkehr (zum Beispiel Lärm- und Abgasemissionen)

Umsetzung in mehreren Schritten

Die Umsetzung des [Parkraumbewirtschaftungskonzepts](#) erfolgt gestaffelt nach Prioritäten von „innen nach außen“. Nach der Anpassung der Beschilderung in **Neuenheim, Weststadt, Handschuhsheim** und **Altstadt** folgen **Bahnstadt** und **Bergheim** (Priorität 1), danach **Südstadt** und **Rohrbach** (Priorität 2), sowie **Kirchheim, Pfaffengrund** und **Wieblingen** (Priorität 3). **Ziegelhausen, Schlierbach, Emmertsgrund** und **Boxberg** haben Priorität 4. Aktuell steht die Parkraumkonzeption für die Stadtteile Bahnstadt und Bergheim vor der Bürgerbeteiligung. Die Stadt informiert rechtzeitig über die nächsten Termine. Diese Prioritätenliste wurde von einer Arbeitsgruppe aus Verwaltungsmitarbeitenden sowie Stadträtinnen und -räten erarbeitet.

Bewohnerparken und Parkausweise

Bewohnerinnen und Bewohner, die im öffentlichen Raum parken möchten, benötigen einen **Bewohnerparkausweis**. Dieser kostet nach der [aktuell gültigen Rechtsverordnung](#) 120 Euro pro Jahr und berechtigt zum Parken in den ausgewiesenen Bewohnerparkzonen. Der Ausweis garantiert zwar keinen festen Stellplatz. Er erhöht jedoch die Chance, einen Parkplatz in der Nähe zu finden. Die Bewohnerparkausweise können über die [Website der Stadt Heidelberg](#) oder vor Ort in den zuständigen Bürgerämtern beantragt werden.

Die Stadt Heidelberg plant eine verstärkte **Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung**, um den Bürgerinnen und Bürgern zusätzlichen Nutzen zu bieten. Digitale Parkausweise sowie digitale Kontrollmöglichkeiten sollen dazu erste Schritte sein.

Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Die Stadt Heidelberg setzt auf die **aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** bei der Einführung der Parkraumbewirtschaftung in den jeweiligen Stadtteilen. Dies hat der Gemeinderat am 15. November 2023 beschlossen ([Drucksache 0294/2023/BV](#)). Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen in den Stadtteilen stellt die Stadt die geplanten Maßnahmen vor. Dort gibt es Raum für Rückfragen der Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner. Außerdem gibt es für sie auch die Möglichkeit, sich zur konkreten Ausgestaltung vor Ort zu beteiligen. Dabei können Anregungen zu den Geltungsbereichen der Parkzonen, den zeitlichen Begrenzungen und der Verteilung der Parkmöglichkeiten für verschiedene Nutzergruppen eingebracht werden.

Folgende Optionen sind in der Regel möglich:

- **Bewohnerparkplätze:** Diese Parkplätze ermöglichen es Bewohnenden, leichter einen freien Parkplatz zu finden, der nur ihnen zur Verfügung steht
- **Kurzzeitparkplätze:** Sie stehen Besuchern und Lieferanten zur Verfügung, die mit Parkschein oder Parkscheibe parken.
- **Mischparken:** In bestimmten Bereichen können Bewohnende und Kurzzeitparkende die Parkflächen gemeinsam nutzen.

Weitere Informationen zum Parkraumbewirtschaftungskonzept finden Sie unter www.heidelberg.de/parkraumbewirtschaftung.